

## Aussenanlagen Stadtpital Triemli Gestaltungsanalyse



### Auftraggeber

METRON Landschaft AG, Brugg

### Projektdaten

Freiraum- und Gestaltungsanalyse  
2007



Die Aussenanlagen des Zürcher Stadtpitals Triemli wurden von Willi Neukom in den Jahren 1964-72 gestaltet. Sie zeichnen sich durch eine expressive Modellierung des Bodens und eine nicht minder ungewöhnliche Pflanzenverwendung aus.

Unsere Expertise sollte die Gestaltungskriterien Neukoms darlegen, um die schutzwürdigen Elemente bei der anstehenden Erweiterung des Spitals erhalten zu können.

Untersucht wurden die Gehölzverwendung, die Kunstwerke im Aussenraum, die Gestaltungsabsichten der Bodenmodellierung und die Übergänge in die Landschaft. Mehrfache Begehungen des Areals und ein eingehendes Studium des Nachlasses Neukoms erlaubten es, die Absichten des Gartengestalters zu verstehen.

Dichte Pflanzungen wie locker verteilte Gehölze wurden von Neukom raumbildend verwendet. Sie verhindern, dass an keiner Stelle des Parks alle Hochhäuser gleichzeitig sichtbar waren. An vielfrequentierte Orten wählte Neukom zur Orientierung fremdländische Exoten mit charakteristischen, klar unterscheidbaren Eigenschaften. An den Grenzen der Anlage fanden dagegen einheimische Bäume Anwendung.

Die künstlichen Bodenwellen inszenieren die Architektur des „Béton brut“ und minimieren zugleich deren Mächtigkeit. Erhebungen und Nischen schaffen Räume und bilden den optischen Bezug zum Uetliberg. ■

### Weitere Expertisen (Auswahl)

- 1 | Gärten Schloss Wülflingen Winterthur (2007).
- 2 | Freiraumanalyse Zürich - Friesenberg FGZ (2007)
- 3 | Campagne Elfenau Bern (2006).
- 4 | Charlottenfels und Löwenberg Schaffhausen (2005)

### Bilder

- 1 | Blick auf die Personalhochhäuser.
- 2 | Heisterallee am Fussweg zum Bettenhaus.
- 3 | Panorama der Maternité vor dem Uetliberg.
- 4 | Kolchischer Ahorn als Skulptur und Raumbildner.